

Protokoll der 12. Sitzung der

AG Informationskompetenz

der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken im VBNW
am 15. März 2007 in Bonn

Teilnehmer:

Silvia Herb, UB Bielefeld
Dr. Christiane Holtz, ULB Bonn
Dr. Ingrid Lotz-Ahrens, UB Duisburg - Essen
Dr. Annemarie Nilges, ULB Düsseldorf
Ute Schäfer-Klar, ULB Bonn (Protokoll)
Tobias Schwarck, UB Wuppertal
Dr. Renate Vogt, ULB Bonn (Vorsitz)

Entschuldigt:

Isabel Kowalewski, FHB Aachen
Dr. Susanne Ruffert, BTH Aachen

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

Frau Vogt begrüßt die Anwesenden und bedankt sich, dass die Sitzung noch so kurz vor dem Bibliothekskongress stattfinden kann.

Online-Tutorial Informationskompetenz

Nachnutzung

Nach der Freigabe des Online-Tutorials Informationskompetenz (OT IK) in NRW am 4. Dezember 2006 haben sich insgesamt 9 Bibliotheken gemeldet:

- Nutzung innerhalb der lokalen Sicht der DigiBib ohne lokalspezifische Anpassungen:
UB Dortmund, FHB Düsseldorf, UB Paderborn
- Nutzung innerhalb der lokalen Sicht der DigiBib mit lokalspezifischen Anpassungen:
UB Bielefeld, UB Duisburg - Essen, HSB der HS Niederrhein, UB Siegen
- Nutzung ohne Einbindung in die DigiBib innerhalb des eigenen Schulungsangebots:
ULB Düsseldorf, FHB Lippe und Höxter.

Durch die erst nach Beginn des Wintersemesters 2006/07 mögliche Nachnutzung konnten einige Bibliotheken das OT IK noch nicht einsetzen, andere wiederum verfügen über erste Praxiserfahrungen. Demnach werden Inhalt und Struktur als gelungen bezeichnet, Kritik an Layout und Navigation (beides durch die Einbindung in die DigiBib vorgegeben und nicht veränderbar) geäußert und mehr Visualisierungen zur Auflockerung der immer noch empfundenen Textlastigkeit vorgeschlagen.

Die erste Anfrage zur Nachnutzung außerhalb von NRW kommt von der Hochschulbibliothek Anhalt in Köthen.

Präsentation beim Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg

Am 2. März 2007 hat Frau Schirra das Online-Tutorial Informationskompetenz vorgestellt. Die grundsätzlich positive Einschätzung des Angebots wurde um die Empfehlung zu mehr Visualisierungen und Interaktivität ergänzt.

Bibliothekskongress 2007

Die AG IK befasst sich mit dem Vortrag von Frau Vogt „Lernziel Kooperation: das Online-Tutorial Informationskompetenz“, verständigt sich auf Kernaussagen/Botschaften und optimiert die Folien. Die in Leipzig gezeigte PowerPointPräsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu den von Frau Herb erstellten Folien für den hbz-Standvortrag werden keine Änderungswünsche geäußert.

Wegen der Bedeutung, die das OT IK bundesweit bekommen soll, sprechen sich die Anwesenden für die Einbindung in das Portal aus. Dort wird es an oberster Stelle auf den Regionalseiten von Nordrhein-Westfalen aufrufbar sein und um eine Einstiegsseite mit allgemeinen Informationen ergänzt.

Marketing

Die AG IK ist sich einig, dass die Öffentlichkeitsarbeit für Portal, Online-Tutorial Informationskompetenz und Glossar intensiviert werden muss. Die bisher vorwiegend für die einzelnen Produkte erfolgte Werbung soll künftig mit dem Fokus „Kooperation“ für das Gesamtpaket vorangetrieben werden.

Veröffentlichung: Unter Ausnutzung des umfangreichen Textes, den Frau Schirra für die Präsentation in Mannheim erstellt hat, kann nach Einschätzung von Frau Schäfer-Klar mit überschaubarem Aufwand eine ausführliche Veröffentlichung entstehen. Die AG IK unterstützt diese Empfehlung und schlägt die AG Online-Tutorial als Verfasser sowie eine Publikation im Bibliotheksdienst vor.

Tutoren: Das OT IK soll auch „normalen“ sowie eTutoren und allen Dozenten, die ein Methodenmodul anbieten, bekannt gemacht werden.

Schüler: Schüler sind für viele Hochschulbibliotheken (bewusst nicht für die ULB Bonn) eine zahlenmäßig große und wichtige neue Zielgruppe. Die Modifizierung des Online-Tutorials Informationskompetenz für Schüler ist keine Aufgabe der AG IK, kann aber in ihrem Auftrag durchgeführt werden.

Evaluierung

Bei semesterlangen Veranstaltungen bietet sich die Evaluierung des Online-Tutorials Informationskompetenz an. Diesbezügliche Zusatzfragen sollen in den normalen Evaluationsbogen eingebaut werden. Der Einsatz des erweiterten Fragebogens lohnt erst zum Wintersemester 2007/08. Die Idee wird als Vorhaben notiert.

Vormerken: Formulierung der Fragen

Gemeinsame Statistik 2007

Frau Holtz berichtet, dass sich insgesamt 16 nordrhein-westfälische Hochschulbibliotheken an der in Bayern und Baden-Württemberg ebenfalls eingesetzten und über das Portal abgewickelten gemeinsamen Statistik 2007 ff beteiligen werden. Bis zur Fertigstellung einer webbasierten Auswertung (Programmieraufwand, Realisierung durch UB München) müssen die Bibliotheken ihre Daten selbst via excel auswerten. Nach einer ersten Grundauswertung durch

das Redaktionsteam sollen die Bibliotheken aufgefordert werden, noch nicht erfüllte Anforderungen an eine zentrale Auswertung zu benennen.

Portal „www.informationskompetenz.de“

Nach dem Redesign und der Überarbeitung durch das Redaktionsteam hat das Portal deutlich an Qualität gewonnen. Mittlerweile sind 300 Dokumente und Links eingestellt.

Länderseite NRW

Die Länderseite muss überarbeitet und attraktiver gemacht werden. Als neue Rubriken werden vorgeschlagen: Veröffentlichungen, internationale Zusammenarbeit, Projekte (interessant: Zwischenstände). Die im alten Portal vorhandene Rubrik „Einbindung in die Studiengänge“ wurde entfernt, soll aber mit einem allgemeinen Teil, Beispielen und FAQs wieder aufgenommen werden.

Textvorschlag für die Eingangsseite: Frau Nilges bis Ende Mai 2007

Neues Projekt

Motiviert durch die auf dem HIS-Workshop „Der Beitrag der Bibliotheken zum Bologna-Prozess“ (Hannover, 22.2.2007) deutlich gewordenen Informationsdefizite bei den (Fach-) Vertretern vieler Hochschulen beschließt die AG IK, das Thema „Schlüsselqualifikationen im Bologna-Prozess“ umfassend aufzuarbeiten. Sie verabredet ein Projekt mit dem Titel „FAQ Schlüsselqualifikationen im Bologna-Prozess“ und folgendes Vorgehen:

- Abfrage des aktuellen Stands in NRW (Entwurf eines Fragebogens für die Multiplikatoren; darin u.a.: Wo sind die Schlüsselqualifikationen angesiedelt? Gibt es bereits Rahmenprüfungsordnungen? Wie ist die Organisation - gibt es Koordinierungsstellen?)
- Zusammentragen der Fragen aus dem HIS-Workshop
- Sichtung bereits vorhandener Materialien (z.B. ULB Bonn: Leitfaden für die Modularisierung).

Es ist geplant, unter dem entsprechenden Stichwort allgemeinverbindliche Antworten zu geben, die Quellen nachzuweisen sowie Varianten und lokale Ausprägungen aufzuführen. Jede Hochschule kann bis zu 5 Studiengänge exemplarisch beschreiben. Das Projekt wird auf der Länderseite NRW verankert.

Wünschenswert ist, dass sich die im Portal vertretenen anderen Regionen dem Vorhaben anschließen und entsprechende Informationen für ihr Bundesland zusammenträgen.

Fragebogen an die Multiplikatoren und FAQ: Entwurf ULB Bonn

Fragen aus dem HIS-Workshop: Frau Herb, Frau Nilges

Abstimmung innerhalb der AG IK via eMail.

Benutzerbefragung 2006

Die Anwesenden tauschen sich über die Ergebnisse der Benutzerbefragung im Zusammenhang mit Schulungen aus. Bibliotheksunabhängig scheint der Eindruck höherer Semester zu sein, sich schlechter versorgt zu fühlen als Studierende im Grundstudium; demnach wird künftig der Schwerpunkt noch stärker auf die fachspezifische Ausrichtung von Schulungsangeboten zu

richten sein. Es wird für sinnvoll erachtet, noch mehr zielgruppenspezifischere Angebote (z.B. Mailinglisten für Doktoranden) zu entwickeln und auf die jeweilige Klientel bewusst zuzugehen. Für ein neues gemeinsames Vorhaben in NRW ergeben sich aus den Ergebnissen der Benutzerbefragung im Hinblick auf Schulungen keine sinnvollen Anhaltspunkte.

Multiplikatoren

Das Jahr 2006 war bestimmt durch die Erarbeitung des Online-Tutorials Informationskompetenz. Die Multiplikatoren wurden in die Entstehung eingebunden und im November mit der Basisversion zur Nachnutzung vertraut gemacht. Die AG IK hält nach der gelungenen Startphase und dem Aufbau des Netzwerkes seit 2002 weitere zweitägige Workshops für die Multiplikatoren nicht mehr für erforderlich. Sie spricht sich für eintägige Veranstaltungen aus, die dem Erfahrungsaustausch und der Weitergabe von good practise dienen, aber auch eine Komponente „Input“ haben.

Die erste Veranstaltung dieser Art wird für Anfang September 2007 verabredet, so dass Attraktives und Neues bereits im Wintersemester 2007/08 aufgegriffen werden kann; als Ort kommen die ULB Düsseldorf oder UB Duisburg - Essen in Frage. Frau Lotz-Ahrens bietet an, über den Bologna-Prozess zu berichten, Frau Herb und Frau Nilges könnten besonders erfolgreiche Varianten ihrer Schulungsangebote präsentieren. Es wird vorgeschlagen, Frau Rockenbach, Universitätsbibliothek Kassel, einzuladen, damit sie, wie bereits beim diesjährigen HIS-Workshop, methodisch-didaktische Konzepte zur Bewältigung des Massenproblems vorstellt. Diskutiert werden soll auch, wie das OT IK in diesem Kontext genutzt werden kann.

Vorbereitung, Koordination: ULB Bonn

Als Thema für die nächste Multiplikatoren-Veranstaltung wird „Lernplattformen, Philosophie der Systeme“ vorgemerkt.

Zusammensetzung der AG Informationskompetenz ab Sommer 2007

Für die Zusammenarbeit mit den anderen Regionen, das Redaktionsteam Portal, die Arbeitsgruppe Online-Tutorial und die Multiplikatoren braucht NRW einen festen Ansprechpartner: er koordiniert, übernimmt bei Bedarf eine aktive Rolle und trifft Entscheidungen. Die Anwesenden kommen überein, dass hierfür die AG IK in der jetzigen Konstellation und Arbeitsweise bestehen bleiben, allerdings um einen Platz für die Vertretung der Fachhochschulbibliotheken erweitert werden soll.

Frau Vogt wird der AG UB auf deren nächsten Sitzung entsprechendes vorschlagen.

Verschiedenes

European network on Information Literacy

Frau Vogt wurde am 7. März 2007 von Frau Basili angeschrieben und um einen Beitrag für die geplante Publikation des EnIL „Information Literacy Educational Policies in Europe“ gebeten.

Entwurf: Frau Nilges